hope4kids Newsletter Juni 2013

Vieles gibt es zu berichten seit dem letzten Newsletter, das wir Euch nicht vorenthalten möchten.

April: Endlich geht die öffentliche Schule wieder los und viele neue Kinder besuchen das Kinderhaus. Unser Koordinatoren-Ehepaar Daniel und Leu besuchen einmal wöchentlich einen Weiterbildungskurs der Organisation APEC (im deutschsprachigen Raum: KEB).

Eine kreative Frau aus dem Dorf hat sich bereit erklärt, auch weiterhin die Kinder in verschiedenen Handarbeitskünsten zu unterrichten. Sie ist eine grosse Bereicherung!

Ganz in der Nähe möchte die Regierung ein Gefängnis für Schwerverbrecher bauen, zum Leidwesen der Dorfbevölkerung. Paulo wurde als Sprecher zu den zuständigen Behörden geschickt, um die Ängste der Bevölkerung zu platzieren. Wir sehen das nicht nur negativ, dadurch gäbe es sicher die schon lange dringend erforderliche Polizeipräsenz in der Umgebung.

Mai: Am 1. Mai fand der alljährliche Sozialtag statt, organisiert durch das Team des Kinderhauses. Gestartet wurde mit einer Gymnastikstunde für ältere Menschen. Danach gab es ein Frühstück und die Möglichkeit, sich gesundheitlich untersuchen zu lassen. Der Nachmittag war speziell den Frauen gewidmet. Sie konnten sich kostenlos die Haare oder die Nägel machen lassen.

Samstags wurde ein Gospelkonzert auf dem Dorfplatz organisiert. Ein Pastor aus dem Nachbardorf predigte. Die Zuhörer waren sehr berührt. Es war ein wunderbarer Abend! Am Sonntag wiederholte sich der Event im Nachbarort. Viele Leute kamen und 21 Menschen nahmen das Angebot an, Jesus in ihr Herz zu lassen. Ein sehr bewegender Anlass! Dank sei Gott!

Die Bauarbeiten im Büro/Bibliotheksraum, der ja noch im Rohbau war, wurden in Angriff genommen. Natürlich wurden auch die Mütter wieder mit einer wunderschönen Muttertagsfeier geehrt. Die Kinder sangen und dankten ihren Müttern.

Juni: Schon bald haben die Kinder Winterferien. Auch dieses Jahr möchten wir wieder ein tolles Ferienprogramm anbieten, offen für alle Kinder aus dem Dorf. Wir erwarten etwa 60 Kinder. Die örtlichen Gemeinden wurden angefragt, ob sie mithelfen. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren und finden jeweils abends statt.

Leider gibt es auch Trauriges zu berichten: Die Gewaltbereitschaft in der Umgebung und im Ort steigen immer mehr. Vor ein paar Wochen geschah, im Nachbarort, etwas Unglaubliches: Ein junger Mann wurde umgebracht und sein toter Körper zerstückelt! Einige Tage später gab es einen bewaffneten Kampf zwischen zwei Banden. Sogar die lokale Schule wurde mit einbezogen. Ein Mädchen wurde zusammengeschlagen und ein Haus niedergebrannt. Alle Beteiligten waren in Drogengeschäfte involviert. Und noch ein Vorfall erschütterte uns, Paulo wurde nach dem er Geld von der Bank abgehoben hatte, überfallen und da Geld gestohlen! Gott sei Dank ist nicht mehr passiert und er ist mit einem Schock davon gekommen!

Diese Geschehnisse gaben Anlass, dass wir unsere Pläne weiter am Haus zu bauen auf's Eis legten und anfingen, eine Mauer um das Grundstück zu ziehen. So kann das Kinderhaus mit seinem Pausenplatz nur noch durch das abschliessbare Tor betreten werden.

Uns beschäftigt auch sehr, dass es immer mehr Candomblé(Voodoo-Zauberei)-Häuser im Ort gibt. Wir treffen uns nun montags und mittwochabends zum gemeinsamen Gebet.

Was dieser Geisterglaube für Auswirkungen haben kann, sogar schon bei Kindern, zeigt die Geschichte des 10-jährigen Josué. Seit einem Jahr kommt er ins Kinderhaus. Kürzlich erzählte er, dass er Stimmen hört, die ihn auffordern Böses zu tun, wie zum Beispiel seinen Bruder umzubringen. Auch kann er manchmal während der Anbetungszeit die Lieder nicht hören. Manchmal bringen ihn die Dämonen an einen anderen Ort. Er wacht einfach auf, befindet sich in einer anderen Stadt, wo er sich nicht auskennt und keine Ahnung hat wie er dahin gekommen ist!

Vielen Dank, wenn Ihr weiter für unsere Arbeit betet. Unser Dank gilt natürlich auch all unseren Spendern! Ohne Euer Mittragen wäre diese Arbeit nicht machbar!

Herzlich Eure
Sandra, Paulo und das ganze hope4kids Team in der Schweiz und in Brasilien